

Greenwich Village hinter dem Bachtel

Wohnen in alten Fabriken ist eine urbane Idee. Doch Loftbewohner erobern auch Dörfer hinter dem Bachtel und bringen frische Stadtluft aufs Land. "Einzimmerwohnung, 300 Quadratmeter". Wer auf ein solches Angebot einsteigt, sucht keine Nullachtfünfzehn-Bleibe mit Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern von normierter Grösse.

Entsprechend unkonventionell werden die riesigen Freiräume in alten Fabriken ausgebaut, eingerichtet, abgetrennt, bewohnt. Statt Zimmern gibt es die Koch-, Ess-, Arbeits-, Lese- und Schlafecke, statt Wänden stets verschiebbare Büchergestelle und Pflanzenwälle. Man sieht und hört vom einen Ende bis zum anderen, an hohen Fenstern, Licht, Luft und Raumgefühl mangelt es nicht.

Wald: Das Dorf im Dorf

Weniger exklusiv, aber umfassender wird zurzeit in Wald geplant. Als die Otto und Johann Honegger AG (OJH, heute Bleichi Wald) 1988 ihre Spinnereien und Webereien in Lindenhof und Bleichi einstellte und 320 Angestellte entliess, wurden an zentraler Lage, wenige Schritte vom Dorfkern entfernt, an die 20 000 Quadratmeter Nutzfläche frei. Die Firma, die laut Stammtischrednern "halb Wald besitzt", beschränkte ihre Tätigkeit in der Folge auf die Immobilienverwaltung.

1989 logierten in der Bleichi 35 Mieter. Sie belegten Flächen von 700 bis 1500 Quadratmetern und gaben 120 Leuten Arbeit. Dann kam die Rezession. Sie brachte Konkurse und den Exodus von Grossmietern. Heute hat die Bleichi 55 Mieter auf kleineren Flächen. Die Zahl der Arbeitsplätze ist konstant.

Bleichi-Geschäftsführer Andreas Honegger schwebt zur Rettung des Geländes und gleichzeitig zur Dorfentwicklung Grosses vor: ein Walder Wohn-, Kunst- und Gewerbezentrum mit Sogwirkung für innovative Kräfte. Ein kreatives Dorf im Dorf. Der jüngste Sohn von "Herrn Otto" ist 42jährig, der Bleichi und dem Dorf, wie er sagt, "emotional verbunden", und seit neuem Gemeinderatskandidat, der den zurückgetretenen Sozialvorstand Heinrich Besmer (FDP) ersetzen will.

Honegger ist kultur-, besonders filminteressiert wie sein Bruder, TV-Mann Otto C. Honegger. Er lebte zehn Jahre in Berlin und hat Weltgeist und urbane Dynamik importiert. 1997 hiess die Walder Gemeindeversammlung Sonderbauvorschriften gut, den Bleichi-Plänen steht nur noch der erlahmte Markt im Weg.